

Botanischer Garten Bamberg: Eine Reise durch die faszinierende Welt der Pflanzen

Autor: Annika Timm

Bamberg, Dienstag, 12. Sept. 2023

Der Botanische Garten in Bamberg hält für dich eine faszinierende Reise durch die Flora Frankens bereit. Tauche ein in die heimische Welt der Pflanzen.

Auf Kieswegen geht es im Botanischen Garten Bamberg an den 9 Themenbeeten vorbei.

- Das erwartet dich im Botanischen Garten in Bamberg
- Die Entstehung des Botanischen Gartens
- Zusammenfassung: Alles auf einen Blick

Anzeige

Der **Botanische Garten in Bamberg** mag neben großen Anlagen wie in Erlangen oder auch Würzburg und ihren tropischen Gewächshäusern vielleicht ein wenig unscheinbar aussehen, aber die Idee dieses Gartens war von Beginn an eine etwas andere. In unterschiedlichen **Themenbeeten** soll die **heimische Flora** präsentiert werden, sodass die Besucher*innen nicht nur von schönen Formen und exotischen Farben verzaubert werden, sondern direkt eine **Lektion** in Sachen **Botanik** erhalten.

Das erwartet dich im Botanischen Garten

Der **Botanische Garten Bamberg** gliedert sich in **9** unterschiedliche **Bereiche**, die sich **thematisch** voneinander begrenzen:

1. **Lebensraum-Beete**
2. **Parterrebeete**
3. **Insektenbeete**
4. **Heilpflanzen**
5. **Bauerngarten**
6. **Karl-Foerster-Züchtungen**
7. **Farbiges Laub**
8. **Funkien - Farne - Hortensien**
9. **Kräutergarten**

Die **Lebensraum-Beete** wurden im Frühjahr 2018 fertiggestellt und verdeutlichen die **heimische Flora** im Lebensraum **Sand** und im Lebensraum **Franken-Jura**. Bei den **Parterrebeeten** handelt es sich um vier quadratische Beete. Diese zeigen die **Pflanzen** aus der **Entstehungszeit** des **Botanischen Gartens** in ihrer Züchtung und Anordnung. An die Parterrebeete schließen sich je gegenüberliegend rechts und links die **Insektenbeete** an. Hier wurden Pflanzen angepflanzt, die durch ihrer Farben, ihren Duft und die Form der Blüten zur **Anlockung von Insekten** dienen oder in Form von Nektar und Pollen ein Nahrungsangebot für Wildbienen, Käfer und Schmetterlinge bereithalten. So wird die Bestäubung der Pflanzen im Botanischen Garten durch Insekten gesichert. Sehr zentral gelegen in der Anlage finden sich die **vier** länglichen **Beete** mit **Heilpflanzen**. Diese sind **nach der Wirksamkeit** für unterschiedliche Erkrankungen **angeordnet**. Du findest hier Pflanzen

für Atemwegserkrankungen, Immunschwächen und Magen-/ Darmerkrankungen, Harnwegs-/ Nierenerkrankungen und Leber-/ Gallenstörungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Erkrankungen des Nervensystems.

Anzeige

An die Heilkräuter schließen rechts die **Karl-Foerster-Züchtungen** und links der **Bauerngarten** an. Der **Bauerngarten** spiegelt die ursprüngliche bäuerliche **Selbstversorgung** wider. Heute ist er hingegen eine üppige und farbenfrohe Ansammlung an **Zier- und Nutzpflanzen**. Die **Karl-Foerster-Züchtungen** sind **Pflanzenzüchtungen**, die eine besondere **Stabilität**, ein gutes **Wachstum** und eine ausgeprägte **Robustheit** gegenüber Schädlingen besitzen. Es sind **Züchtungen** von Deutschlands bedeutendem **Staudenzüchter** Karl Foerster. Von seinen circa 370 Züchtungen sind heute immer noch 1/3 käuflich erwerblich. Komplettiert werden der **Bauerngarten** und die **Karl-Foerster-Züchtungen** mit zwei Beeten je rechts und links, die die Themen "**Farbiges Laub**" und "**Funkien -**

Farne - Hortensien" tragen. Beim Farbigen Laub handelt es sich um **Blattschmuckstauden**, die rot, gelb, silber, grau und weiß leuchten. Funkien, Farne und Hortensien sind **Staunen**, Farne und **Sträucher**, die den Halbschatten bzw. Schatten lieben. Der Abschluss findet sich im **Kräutergarten**, der neben **Kräutern** wie Estragon und Thymian auch **Beerenobst** wie Heidelbeeren und Johannisbeeren bereithält und so ein wahres **Aroma- und Naschvergnügen** bietet.

Dein Besuch im Botanischen Garten

Betreut wird der Botanische Garten Bamberg vom **Bürgerparkverein Bamberger Hain e. V.** Der Verein wurde **2005 gegründet** und hat zum Ziel, den Hain mit all seinen unterschiedlichen Facetten **langfristig zu erhalten**. Die **Denkmalpflege** und der **Naturschutz** sollen dabei zu gleichen Teilen Beachtung finden, sodass das abwechslungsreiche Naherholungsgebiet, der Hainpark, für die Bewohner*innen der Stadt bewahrt wird. In ihrem **Pflegewerk** beschlossen die Mitglieder des Vereins ein **Konzept**, das zur Grundlage der **Renovierung** des Parks genutzt wurde. Der Verein setzt sich aus **Bürger*innen** und **Fachleuten** zusammen.

Video:

Im nachfolgenden **Pflegewerk 2 von 2016** beschloss der Verein die **Renovierungsmaßnahmen** des **Botanischen Gartens** und die **Neugestaltung** der **Themenbeete**. **Gefördert** wurden die Maßnahmen zum Teil von der **Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)** und dem **Förderverein Bamberger Hain e. V.**

Anzeige

Wer den Botanischen Garten besuchen möchte, kann dies zu jederzeit **kostenfrei** tun. Der Garten ist in die Parkanlage des Hains integriert und **zu Fuß** zu erreichen. Die **Anfahrt** ist sowohl den **öffentlicheren Verkehrsmitteln** als auch mit dem **Auto** möglich. Mit dem **Bus** fährst du bis zur Haltestelle **"P+R Heinrichsdamm"** und läufst am **Weegmannufer** entlang des rechten Regnitzarm stadtauswärts und biegst nach circa 500 Metern rechts in den Hain ab zum Botanischen Garten. Wenn du mit dem Auto anreist, parkst du am besten beim P+R Heinrichsdamm und läufst wie bereits beschrieben zum Botanischen Garten.

Die Entstehung des Botanischen Gartens

Der **Botanische Garten Bamberg** liegt im **"Hain"**, dem **Stadtpark**, der sich aus **Theresienhain**, **Luisenhain** und dem **Botanischen Garten** zusammensetzt. Vor kurzem feierte der 1923 entstandene **Botanische Garten 100-jähriges Bestehen**. 1923 fertige der damalige Gartenamtsleiter **Viktor Luster** einen Plan für den **Aufbau des Botanischen Gartens** an. Er wollte den **Botanischen Garten** wie einen **Schulgarten** gestalten, bei dem die **Pflanzen** innerhalb ihrer **Verwandtschaftsbeziehungen** angelegt werden sollten.

So wurden beispielsweise die **Kreuzblütler**, **Hahnenfußgewächse**, **Rosenartigen** oder **Korbblütler** ihrer **Pflanzenfamilie** entsprechend **angepflanzt**. Neben diesen **Verwandtschafts-Beeten** sollten **Vegetationsbilder** entstehen. Zum Beispiel ein **Steingarten**, der die **Alpenflora** abbilden sollte. **Viktor Luster** plante außerdem **Bach- und Wasserpflanzen** ein und das **Gesamtbild** sollte mit **Oel-, Stärke-, Färber- oder Faserpflanzen** abgerundet werden. Des Weiteren wurde ein **Kräutergarten** geplant und es sollten **Arzneipflanzen** ihren Platz im **Gesamtsample** finden.

Nach dem **Zweiten Weltkrieg** wurden die **Kräuter** und **Heilpflanzen** gegen **Blumen** ausgetauscht und der **Botanische Garten** wurde zum **Ziergarten**. Erst in den **80er Jahren** besann man sich auf die **Anfangsidee** eines **Lehrgartens** und erweiterte die ursprüngliche Anlage durch ein **Sumpfbiotop** und einen neuen **Kräutergarten**. 2019 wurde die **"Wiederbelebung"** des **Botanischen Garten** abgeschlossen, die diesen wieder in eine **hochwertige Schauanlage** verwandelt hat.

Zusammenfassung: Alles auf einen Blick

100 Jahre gibt es den **Botanischen Garten** im **Bamberger Stadtpark Hain** bereits. **Liebevoll gepflegt** und **restauriert** wird er vom **Bürgerparkverein e. V.** Die **Initiative** aus engagierten **Bürger*innen** und **Fachleuten** kümmert sich seit **2005** um die **Instandhaltung** und **Pflege** des gesamten **Hainparks**. Mit seinen unterschiedlichen **Themenbeeten** gibt der **Botanische Garten** Einblicke in die **heimische Flora** und fasziniert **Besucher*innen** mit **prächtigen Farben** und **Aromen**.